

Generalversammlung Dienstag, 29. Juni 65
20.00 Gast. Faktorei.

Präsident Jos. Müller, konnte zu dieser GV. 19 Mitglieder willkommen heissen und folgende Traktanden auflegen:

1. Präsenz mit Liste
2. Protokoll
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassabericht
5. Wahlen
7. Jahresprogramm 1965/66
8. Orientierung über die Kantonshabe & Wahl des Hafenwarts
9. Badeanstalt Bäch
10. Schulhauserweiterung Bäch
11. Verschiedenes.

Das Protokoll der Jahresversammlung 1964 wurde durch den Aktuar verlesen und von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

Ebenso wurde ~~das~~ vom Präsidenten verlesene Jahresbericht gutgeheissen und verdankt.

Der vom Kassier G. Höfiger-Fuchs verlesene Kassabericht ergab folgende Situation:

Einnahmen Fr. 3164.40

Ausgaben Fr. 3034.60

Mehreinnahmen Fr. 129.80

Vermögen am 31.12.64 Fr. 852.35

Die Kassarechnung wurde von den Rechnungsprüfern und von der Versammlung verdankt und als richtig befunden.

Der Vereins- Jahresbeitrag wurde wiederum auf Fr. 2.-- festgesetzt. Es soll immer noch durch die Schulkinder eingezogen werden.

Bei den Wahlen wurde mit Ausnahme von Beisitzer Hr. Streiff der zurücktreten wollte, der übrige Vorstand bestätigt. Für den zurückgetretenen Beisitzer wurde als Vertreter der Hinterbächs Jos. Ehrler vorgeschlagen und gewählt. Als Rechnungsrevisoren wählte die Versammlung wiederum Ferd. Menti, sen. und neu Karl Zwicker.

In der Kantonshabe wurden 24 offene Schiffsstände mit einem Laufsteg westlich/ südlich erstellt. Die Gestehungs-

Kosten belaufen sich auf rund Fr. 13'000.--. Es wurden provisorische Standplatzgebühren errechnet. Ein neuer Steg soll von Hr. Jos. Büeler, Faktorei erstellt werden. Die Ausbaggerung beim Steg soll vom Ortsverein finanziert werden. O. Hiestand wünschte, dass der OV für gute Ordnung sorgen soll. Hr. Schlatter findet die Standplatzgebühren zu hoch und beantragte eine Kommissionsbildung. Der OV Vorstand wird aber wieder mit den Standmietern verhandeln. Ein Hafenwart soll später durch den OV Vorstand gewählt werden.

Über das Schicksal der Badeanstalt Bäch orientierten Jos. Müller und O. Hiestand. Der Holzsteg soll bleiben bis er abbruchreif sei. Hingegen sollen die Kabinen abgebrochen werden.

Beim Traktandum Schulhauserweiterung orientierten Jos. Müller und Helm. Zurbuchen wobei letzterer über die letzte Schulrats-Sitzung. Es wurde ausdrücklich verlangt, dass in die zu gründende Planungskommission Mitglieder aus dem Ortsvereins-Vorstand und dem Ortsverein einbezogen werden. H. Zurbuchen wünschte, dass Jos. Müller, Architekt als Planer für die Schulhauserweiterung berufen werde, was die Versammlung guthiess.

Unter Verschiedenem wurde die Anbringung eines Verkehrsspiegels bei der Unterführung im Hinterbäch Einfahrt Wollerauerstrasse verlangt.

Die vor 2 Jahren verlangte Badeverbots-Tafel in der Bächmatt sollte endlich angebracht werden, ebenso ein Hundeverbot. Für bessere Ordnung in dieser Anlage wären 2 - 3 Abfallkübel angebracht

Schluss der Versammlung 23.00.

Der Aktuar:

Karl Menti- Marty